

Pressemitteilung

Bündnis AgiEL

6.9.2019

Bündnis AgiEL reagiert mit Unverständnis auf Anschuldigungen der RWE: Gefahr für Mensch und Umwelt geht nicht von AtomkraftgegnerInnen aus!

Der Sprecher des AKW Lingen 2 („Emsland“) beschuldigt in seinem Statement das Bündnis AgiEL, die Menschen in der Region verunsichern zu wollen (NOZ, LT, 7.9.2019). Eine Aussage, die wir nicht nachvollziehen können und umgehend zurückweisen müssen, denn immerhin sind es ja die AtomkraftgegnerInnen, die sich aufgrund des unbestreitbaren Risikos, welches von der Nutzung der Atomkraft ausgeht, berechtigte Sorgen um die Unversehrtheit von Menschen und Natur machen.

Wir fordern die RWE auf, zur offenen Klärung beizutragen und die folgenden Fragen zu beantworten:

- Hat sich die Anzahl der bei den diesjährigen Revisionsarbeiten im AKW Neckarwestheim 2 festgestellten Risse im Dampferzeugersystem im Vergleich zur Anzahl der letztjährig festgestellten Risse auf 191 fast verdoppelt?
- Wurden bei den diesjährigen Revisionsarbeiten im AKW Lingen 2 („Emsland“) ähnliche Spannungsrisse in den Dampferzeugerrohren festgestellt?
- Wie viele der rund 16000 Verdampferrohre wurden bei der letzten Revision im Mai vollständig auf Schäden untersucht?
- Können Sie garantieren, dass im AKW Lingen 2 („Emsland“), anders als im baugleichen AKW Neckarwestheim 2, während des derzeit laufenden Betriebs keine neuen Schäden im Dampferzeugersystem auftreten?
- Können Sie – Ihren Worten folgend - auch belegen, dass die vom Bündnis AgiEL aufgeführten und wissenschaftlich untermauerten Angaben zu den möglichen Auswirkungen von Rissen im Verdampfersystem falsch sind und ein Schaden im Dampferzeugersystem des AKW Lingen 2 („Emsland“), wie zB der Abriss eines Verdampferrohres, keine Auswirkung auf den sicheren Betrieb der Anlage hat?

RWE möchte mit ihren Äußerungen offenbar den Eindruck erwecken, dass das AKW Lingen 2 der sicherste Ort der Region ist, und eine „Verunsicherung“ ausschließlich von den AtomkraftgegnerInnen ausgeht - wie grotesk!

Die immensen Gefahren der Atomenergie, die der Menschheit inzwischen leidvoll ins Gedächtnis geschrieben wurden, gingen niemals von denjenigen aus, die mit dem mahnenden Finger darauf hingewiesen und davor gewarnt haben.

Wer diese Tatsache zu verdrehen versucht verliert seine Glaubwürdigkeit!

Das Bündnis AgiEL fordert die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen.

Bündnis AgiEL – AtomkraftgegnerInnen im Emsland

Kontakt:

Alexander Vent

01575 9690000

buendnis.agiel@web.de